

# INHALTSVERZEICHNIS

- 9 0. METHODISCHES VORWORT
- 11 0.1 Einleitung
- 14 0.2 Let the subaltern speak!
- 23 0.3 Das Schweigen der Subalternen in den  
Literaturwissenschaften
- 28 0.4 Berthold Auerbachs »Tolpatsch« als Beispiel einer kleinen  
Literatur
- 34 1. HEINRICH HEINE UND DIE AMBIVALENZFALLE  
DER ASSIMILATION
- 34 1.1 Die imaginäre Gesellschaft des Nationalstaates
- 42 1.2 Das Schicksal des Marchese di Gumpelino oder die Un-  
möglichkeit der Assimilation
- 48 1.3 Die Ruine bürgerlicher Bildung
- 53 2. DIE MELANCHOLIKER DER ASSIMILATION
- 53 2.1 Melancholie als Dialektik der Aufklärung
- 60 2.2 Mosenthals Darstellung der schönen Jüdin Deborah
- 67 2.3 Mosenthals Plädoyer für ein reformiertes Judentum
- 70 2.4 Karl Emil Franzos oder der verderbliche Einfluss schlech-  
ter Bücher
- 75 2.5 Der Meschumed oder das Gespenst der Assimilation
- 79 2.6 Das verlorene Paradies
- 87 3. DIE JÜDISCHEN UTOPISTEN
- 87 3.1 Die Ostjuden und der Poale-Zionismus
- 98 3.2 Die Gnosis des Joseph Roth
- 103 3.3 Der Schiffbruch der Utopien

111	4.	VORLÄUFIGES FAZIT: DIE ORTLOSIGKEIT JÜDISCHER IDENTITÄT
117	5.	DER AUSSENSEITER
117	5.1	Der Paradigmenwechsel des Georg Simmel
122	5.2	Die verborgene Tradition
137	5.3	Die Fluchtlinien von Elias Canetti
148	5.4	Der Fremde als Hüter der Verwandlung
161	5.5	Philip Roth oder die Lust am Widerstand
180	6.	DIE JÜDISCHE IDENTITÄT IM ZEITALTER DER POST-SHOAH
180	6.1	Die Gefahr eines neuen Holocaust
195	6.2	Die Posthistoire des Robert Menasse
209	6.3	»Die Vertreibung aus der Hölle« oder die Frage nach der Wiederkehr des Gleichen
231	6.4	Die Überlebensmonster
255	6.5	Die Gedächtniskerzen
276	7.	DAS FAZIT EINER AUSLÖSCHUNG
309	8.	LITERATURVERZEICHNIS